

3.10 Bauchspeicheldrüse

Tabelle 3.10.1

Übersicht über die wichtigsten epidemiologischen Maßzahlen für Deutschland, ICD-10 C25

Inzidenz	2015		2016		Prognose für 2020	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Neuerkrankungen	9.020	9.370	9.190	9.180	9.700	10.200
rohe Erkrankungsrate ¹	21,7	23,3	22,0	22,6	23,3	25,3
standardisierte Erkrankungsrate ^{1,2}	10,8	14,9	10,9	14,4	10,9	15,1
mittleres Erkrankungsalter ³	76	72	76	72		
Mortalität	2015		2016		2017	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sterbefälle	8.659	8.497	9.044	9.008	9.058	8.947
rohe Sterberate ¹	20,9	21,2	21,7	22,2	21,6	21,9
standardisierte Sterberate ^{1,2}	9,8	13,2	10,1	13,7	9,9	13,3
mittleres Sterbealter ³	77	73	77	73	77	74
Prävalenz und Überlebensraten	5 Jahre		10 Jahre			
	Frauen	Männer	Frauen	Männer		
Prävalenz	10.600	11.500	13.500	14.200		
absolute Überlebensrate (2015–2016) ⁴	8 (4–17)	8 (4–12)	5 (2–12)	5 (3–9)		
relative Überlebensrate (2015–2016) ⁴	9 (4–19)	9 (5–14)	7 (3–17)	7 (4–12)		

¹ je 100.000 Personen ² altersstandardisiert nach alter Europabevölkerung ³ Median ⁴ in Prozent (niedrigster und höchster Wert der einbezogenen Bundesländer)

► Zusätzliche Informationen unter www.krebsdaten.de/bauchspeicheldruesenkrebs

Epidemiologie

Im Jahr 2016 erkrankten etwa 18.400 Menschen an Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreaskarzinom). Aufgrund der ungünstigen Prognose verstarben auch fast ebenso viele Personen an dieser Erkrankung. Seit Ende der 1990er Jahre sind die altersstandardisierten Erkrankungs- und Sterberaten leicht gestiegen, insbesondere in den höheren Altersgruppen ab 65 Jahren. Die absolute Zahl der Neuerkrankungen- und Sterbefälle hat für beide Geschlechter über die Jahre kontinuierlich zugenommen, auch aufgrund der demografischen Entwicklung.

Bösartige Neubildungen der Bauchspeicheldrüse verursachen in den frühen Stadien oft keine oder nur unspezifische Symptome, sodass der Tumor häufig erst spät erkannt wird. Die relative 5-Jahres-Überlebensrate ist dementsprechend ausgesprochen ungünstig. Sie liegt in Deutschland für beide Geschlechter bei 9 %. Das Pankreaskarzinom weist neben dem Mesotheliom die niedrigste Überlebensrate unter allen Krebserkrankungen auf. Mit einem Anteil von 8,6 % (Frauen) bzw. 7,2 % (Männer) ist es bei beiden Geschlechtern die vierthäufigste Krebstodesursache. Das mittlere Erkrankungsalter liegt für Frauen bei 76 Jahren und für Männer bei 72 Jahren.

Risikofaktoren

Als gesicherter Risikofaktor gilt das Rauchen, sowohl aktiv als auch passiv. Starkes Übergewicht (Adipositas) und Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus Typ 2) wirken sich ebenfalls nachteilig aus. Das gilt auch für einen sehr hohen Alkoholkonsum. Patienten mit chronischer Entzündung der Bauchspeicheldrüse (Pankreatitis) haben ebenfalls ein erhöhtes Risiko. Infektionen mit Erregern wie *Helicobacter pylori* und Hepatitis B (oder auch HIV) werden mit der Entstehung von Pankreaskarzinomen in Verbindung gebracht. Verwandte ersten Grades von Patientinnen und Patienten mit Bauchspeicheldrüsenkrebs sind überdurchschnittlich häufig selbst betroffen. Dahinter können erbliche Faktoren stecken, wie etwa eine BRCA-2-Mutation, oder auch ein gemeinsamer Lebensstil. Ein sehr häufiger Verzehr von verarbeiteten Fleischwaren, geräucherten oder gegrillten Speisen könnte ebenfalls das Risiko für Bauchspeicheldrüsenkrebs erhöhen.

Welche Rolle Umweltfaktoren oder beruflich bedingte Schadstoffbelastungen spielen, ist nicht eindeutig geklärt. Außerdem werden als mögliche Risikofaktoren für ein Pankreaskarzinom diskutiert: Pestizide, Herbizide, Fungizide, chlorierte Kohlenwasserstoffe, Chrom und Chromverbindungen, elektromagnetische Felder und Kraftstoffdämpfe.

Abbildung 3.10.1a
Altersstandardisierte Erkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht, ICD-10 C25, Deutschland 1999–2016/2017, Prognose (Inzidenz) bis 2020
je 100.000 (alter Europastandard)

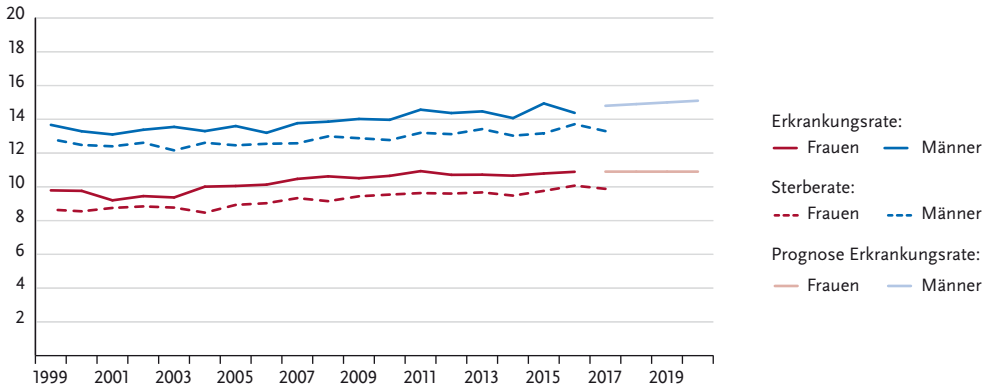


Abbildung 3.10.1b
Absolute Zahl der Neuerkrankungs- und Sterbefälle nach Geschlecht, ICD-10 C25, Deutschland 1999–2016/2017, Prognose (Inzidenz) bis 2020

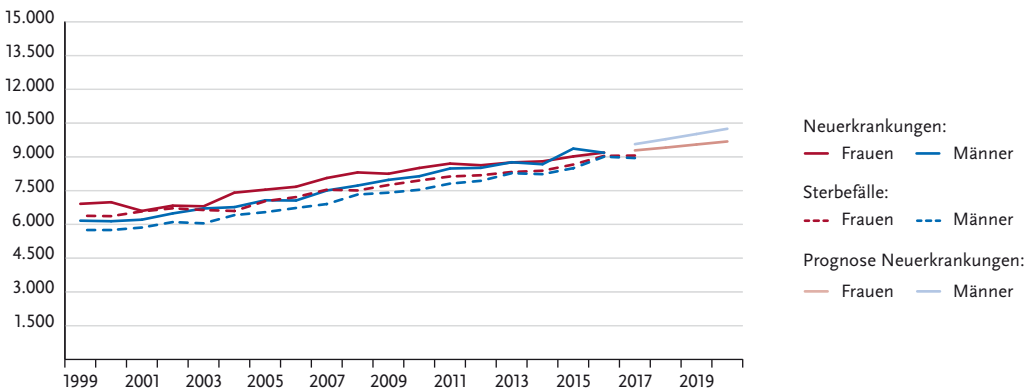


Abbildung 3.10.2
Altersspezifische Erkrankungsraten nach Geschlecht, ICD-10 C25, Deutschland 2015–2016
je 100.000

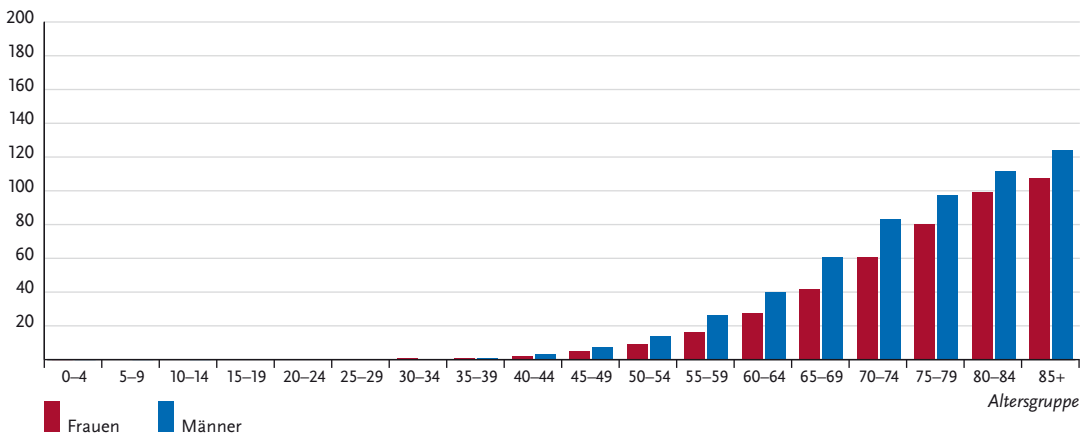


Tabelle 3.10.2
Erkrankungs- und Sterberisiko in Deutschland nach Alter und Geschlecht, ICD-10 C25, Datenbasis 2016

Frauen im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko			
	in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren		jemals	
35 Jahren	< 0,1%	(1 von 5.500)	1,8%	(1 von 57)	< 0,1%	(1 von 9.000)	1,8%	(1 von 55)
45 Jahren	0,1%	(1 von 1.400)	1,7%	(1 von 57)	0,1%	(1 von 1.800)	1,8%	(1 von 55)
55 Jahren	0,2%	(1 von 460)	1,7%	(1 von 58)	0,2%	(1 von 520)	1,8%	(1 von 56)
65 Jahren	0,5%	(1 von 200)	1,6%	(1 von 63)	0,4%	(1 von 230)	1,7%	(1 von 59)
75 Jahren	0,8%	(1 von 130)	1,2%	(1 von 82)	0,8%	(1 von 120)	1,4%	(1 von 71)
Lebenszeitrisiko			1,7%	(1 von 58)			1,8%	(1 von 56)
Männer im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko			
in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren		jemals		
35 Jahren	< 0,1%	(1 von 4.500)	1,7%	(1 von 57)	< 0,1%	(1 von 7.800)	1,8%	(1 von 54)
45 Jahren	0,1%	(1 von 950)	1,7%	(1 von 57)	0,1%	(1 von 1.200)	1,8%	(1 von 54)
55 Jahren	0,3%	(1 von 320)	1,7%	(1 von 59)	0,3%	(1 von 350)	1,8%	(1 von 55)
65 Jahren	0,6%	(1 von 160)	1,5%	(1 von 65)	0,6%	(1 von 170)	1,7%	(1 von 58)
75 Jahren	0,8%	(1 von 130)	1,1%	(1 von 88)	0,9%	(1 von 110)	1,4%	(1 von 72)
Lebenszeitrisiko			1,7%	(1 von 59)			0,4%	(1 von 56)

Abbildung 3.10.3
Verteilung der UICC-Stadien bei Erstdiagnose nach Geschlecht, ICD-10 C25, Deutschland 2015–2016
(oben: inkl. fehlender Angaben und DCO-Fälle; unten: nur gültige Werte)

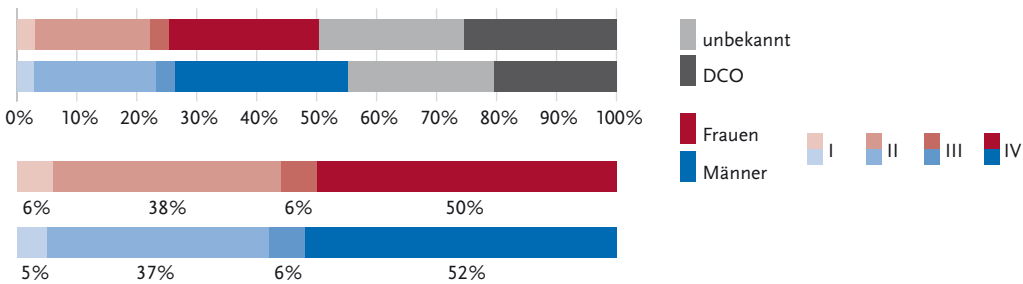


Abbildung 3.10.4
Absolute und relative Überlebensraten bis 10 Jahre nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C25, Deutschland 2015–2016

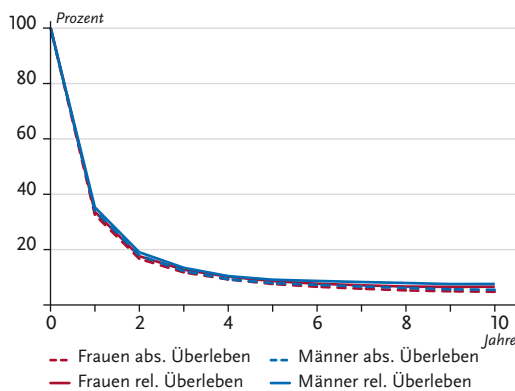


Abbildung 3.10.5
Relatives 5-Jahres-Überleben nach UICC-Stadium und Geschlecht, ICD-10 C25, Deutschland 2015–2016

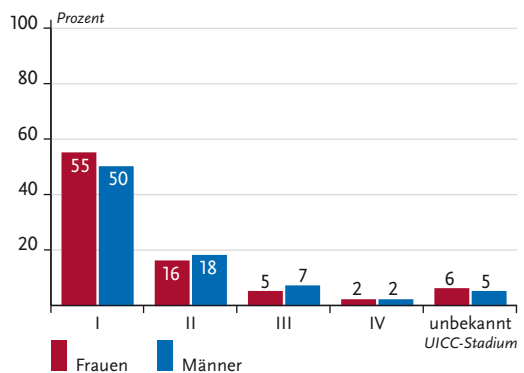


Abbildung 3.10.6
 Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten in den Bundesländern nach Geschlecht, ICD-10 C25, 2015–2016 (Inzidenz für Bremen 2014 und 2016; Inzidenz für die neuen Bundesländer und Berlin 2014–2015) je 100.000 (alter Europastandard)

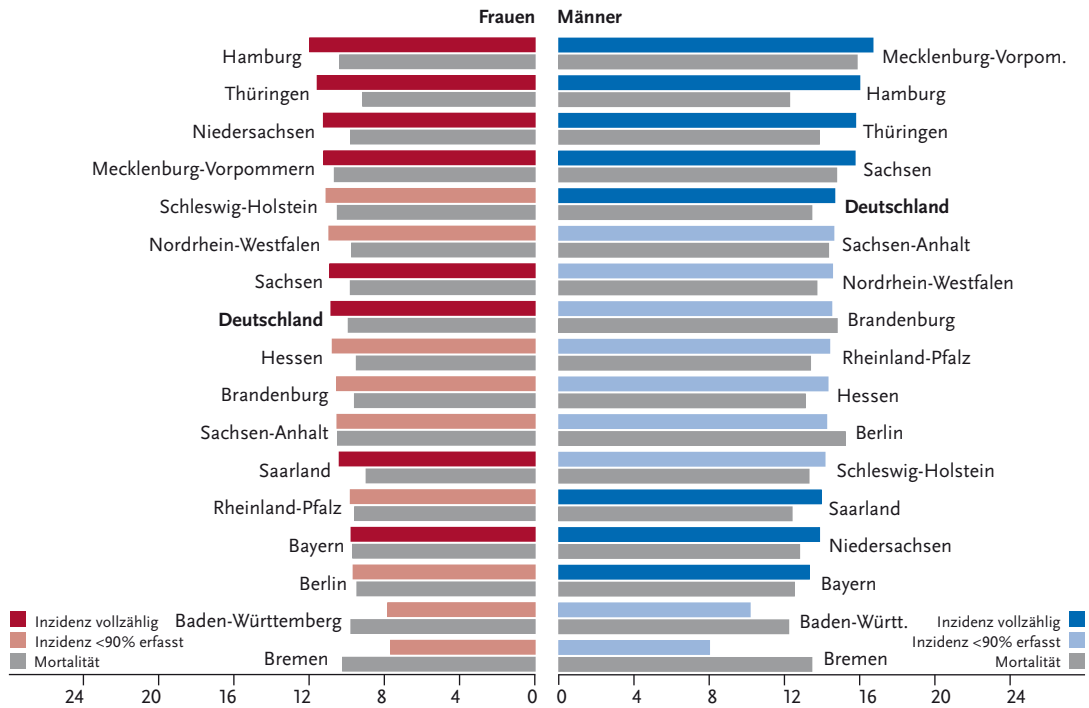


Abbildung 3.10.7
 Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht im internationalen Vergleich, ICD-10 C25, 2015–2016 oder letztes verfügbares Jahr (Einzelheiten und Datenquellen s. Anhang) je 100.000 (alter Europastandard)

